

# PRESSEMITTEILUNG

## DIE GESAMTE GEMEINDE JESBERG SOLL GLASFASER BEKOMMEN

**Jesberg/Göttingen, 30. November 2021:** Vier von fünf Ortsteilen der Gemeinde Jesberg haben genug Aufträge bei der Firma goetel eingereicht, um dem Göttinger Unternehmen den Glasfaserausbau in den Orten zu ermöglichen. Für die Orte Densberg, Hundshausen, Reptich und zuletzt auch Elnrode-Strang hat goetel nun ausreichend finanzielle Planungssicherheit, um den Ausbau voranzutreiben. In Elnrode-Strang haben sich über 80 Prozent der Haushalte für die Glasfaseranschlüsse der goetel entschieden. Somit kann der Glasfaseranbieter in allen vier Ortschaften in die konkrete Netzplanung gehen.



Über 80 Prozent der Haushalte in Elnrode-Strang haben einen Glasfaserauftrag beim Ortsbeirat abgegeben. V.l. Jens Aubel, Tobias Trus, Markus Lasdautzky, Projektleiter der goetel Ralf Walck und Ortsvorsteher Ralf Wurscher. Nichtabgebildet: Falko Jäckel, Florian Mayr und Dirk Heddergott. Quelle: [www.goetel.de](http://www.goetel.de)

Einzig die Ortschaft Jesberg ist in der gleichnamigen Gemeinde noch unentschlossen. Hier arbeiten die Mitarbeiter der goetel und die engagierten Ortsvorsteher und Anwohner Jesbergs gemeinsam daran, genügend Aufträge für den Glasfaserausbau zu sammeln. Ziel der Firma goetel ist es die gesamte Gemeinde Jesberg mit Glasfaser bis in die Häuser zu versorgen und keine Ortschaft auszulassen. Die bisher unentschlossenen Bürgerinnen und Bürger in Jesberg können noch bis zum 17. Dezember einen Glasfaseranschluss unter [www.goetel.de/jesberg](http://www.goetel.de/jesberg) bestellen oder den Auftrag direkt vor Ort bei Herrn Knauff von der Gemeinde Jesberg im Rathaus (Frankfurter Str. 1, 34632 Jesberg) abgeben.

Für alle Nachzügler, auch in den Orten Densberg, Elnrode-Strang, Hundshausen und Reptich, gilt, dass sie sich noch vor dem Baustart ebenfalls für einen Glasfaseranschluss der Firma goetel entscheiden und von dem günstigen Ausbau ohne Zusatzkosten profitieren können. Ein späterer Anschluss an das Glasfasernetz in der Gemeinde Jesberg ist mit neuen Bauarbeiten und erheblichen Anschlusskosten für den einzelnen Kunden verbunden.

## **ÜBER DIE GLASFASERTECHNOLOGIE**

Fibre To The Home (FTTH) bedeutet, dass die Glasfaser vom Verteilerkasten direkt bis in das Haus verlegt wird. So können alle Vorteile der zukunftssicheren Glasfasertechnik genutzt werden. Eine nahezu unbegrenzte Menge an Daten kann in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kupferkabeln sind Glasfaserkabel deutlich robuster gegenüber äußeren Einflüssen. Die Technologie bietet somit verlässlich stabile Leistung, um sämtliche Geräte in einem Haushalt gleichzeitig zu versorgen.

**Weitere Infos unter:**

[www.goetel.de/glasfaser](http://www.goetel.de/glasfaser)

[www.goetel.de/erklaervideos](http://www.goetel.de/erklaervideos)

## **ÜBER DIE GOETEL GMBH**

Die goetel Gruppe wurde 1987 gegründet und ist ein führender mitteldeutscher Telekommunikationsdienstleister mit Standorten in Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Neben einem umfangreichen Angebot an Telefonie- und Internet-Produkten für Privat- und Geschäftskunden gilt der Fokus dem Breitbandausbau. Bereits 2012 startete das Unternehmen mit der Errichtung des ersten eigenen Glasfasernetzes in Göttingen. Die goetel hat sich insbesondere auf die Erschließung des ländlichen Raumes mit FTTH-Infrastruktur spezialisiert. In vielen eigenwirtschaftlichen und auch geförderten Projekten wurden Gemeinden und Dörfer zu Gigabitorten gemacht und somit deren Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die goetel GmbH ist Mitglied im Breko e.V. sowie beim IT-Innovationscluster Göttingen.

## **WEITERE INFORMATIONEN**

Weitere Informationen und Details zum weiteren Ausbau finden Sie unter

[www.goetel.de/ausbaugebiete](http://www.goetel.de/ausbaugebiete)

**Pressestelle goetel**

0551 384 88-415

[presse@goetel.de](mailto:presse@goetel.de)